

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses 19 vom 11.11.2025

Sitzungsort: Bürgersaal Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:59 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 29

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Ein Bürger weist auf die schlechte Straßenqualität des letzten Teilstücks der Zufahrt zur Gaststätte Poseidon an der südlichen Forstenrieder Allee hin. Er verweist auf eine Absenkung beim Parkplatz des Kaufrings und er fordert eine Parkbank an der südlichen Forstenrieder Allee auf dem Weg zur Gaststätte Poseidon. Herr Weidinger antwortet, dass zunächst die Eigentumsverhältnisse und damit die Zuständigkeiten geklärt werden müssen und dann die Informationen weitergegeben werden.

1 Formalia

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 26 Mitglieder anwesend.

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Budget:

3.6 (E) Rosa Stern Space e.V.: Testing Facility vom 24.11. -30.11.2025;
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18184

Umwelt:

4.3 (A) Mobilfunk Suchkreismeldung Solln

Soziales, Bildung und Sport:

7.3 (A) Beschlussvorlage: Kanu-Club Turngemeinde München e. V.

Kultur:

8.4 (U) Gaststättenfortführung: Boschetsrieder Straße

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-7-8-3-4-5-6-9 behandelt.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Sammelbeschluss**

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden einstimmig beschlossen.

Budget: 3.2 - 3.6

Umwelt: 4.2, 4.3

Mobilität: 5.2 - 5.6

Bau und Planung: 6.2.1, 6.2.2, 6.2.4 - 6.2.6, 6.3

Soziales, Bildung und Sport: 7.3

Kultur: 8.2 - 8.4

Nichtöffentliche TOPs: 10.2, 10.3

4. **Genehmigung der Protokolle vom 14.10.2025**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. **Termine**

- Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung lädt zur Verleihung der Fassadenpreise 2025 am 09.12.2025 um 18 Uhr ein. Wegen der gleichzeitig stattfindenden BA-Sitzung kann kein BA-Mitglied teilnehmen.
- Das Regionalmanagement München Südwest e.V. lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 16.01.2026, 10:00 Uhr ein: Für den Bezirksausschuss nehmen teil: Herr Kollatz, Frau Dr. Vocht, Hr. Wirthl

2. **Informationen**

- Die Ehrung von Frau Prechtel für 30 Jahre Mitgliedschaft im BA durch die Stadt München und von Herrn Kollatz für 35 Jahre Mitgliedschaft im BA durch den Freistaat Bayern. Dr. Weidinger beglückwünscht Frau Prechtel und Herrn Kollatz zur Ehrung und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.
- Herr Kollatz beglückwünscht Herrn Dr. Weidinger zur Ehrung 30 Jahre Mitgliedschaft im BA.

3. **(A) Masterplanung Parkmeile Südpark-Warnberger Riedel**

Der Bezirksausschuss wird zu einer Stadtratsvorlage angehört, in der die Ergebnisse der Masterplanung vorgestellt werden und das weitere Vorgehen beschlossen werden soll. Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung am 14.10.2025 vertagt.

CSU und ÖDP haben Stellungnahme verfasst. Die Stellungnahme der CSU enthält unter anderem folgende Punkte:

Der Bezirksausschuss begrüßt die städtische Initiative einen zusammenhängenden Grünzug „Parkmeile Südpark-Warnberger Riedel“ zu schaffen ausdrücklich.

Folgende Punkte sind dem Bezirksausschuss wichtig:

1. *Zügige Erstellung einer Beschlussvorlage für den Stadtrat zur Muttenthaler Straße zur dauerhaften Sicherung der Freiflächen*
2. *Der Lückenschluss der Kleingartenanlage im Bereich der ehemaligen Lagerfläche*
3. *Der Erhalt des Reitvereins Corona*

Herr Dr. Weidinger schlägt vor die CSU Stellungnahme abzustimmen. Herr Dr. Lausberg fordert es bei den in der Beschlussvorlage vorgesehenen zusätzlichen zwei Querungshilfen im Bereich der Drygalski-Allee zu belassen, da in der CSU-Stellungnahme eine zusätzliche Querungshilfe als ausreichend gesehen wird. Der Vorschlag von Hr. Dr Lausberg wird mehrheitlich abgelehnt. Die CSU-Stellungnahme wird einstimmig beschlossen.

4. **Resolution Antisemitismus**

Die Resolution ist noch nicht final abgestimmt. Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig

vertagt.

5. **(A) Kommunalwahl 2026 - Einteilung der Stimmbezirke und Wahlräume im Stadtbezirk 19**

Der Wegfall der Wahllokale in den Grundschulen Zielstattstraße und Königswieser Straße hat das Kreisverwaltungsreferat vor eine logistische Herausforderung gestellt. Besonders problematisch wird gesehen, dass für Teile von Neuforstenried bzw. Fürstenried West die Wahllokale in Forstenried bzw. Fürstenried Ost, also auf der anderen Autobahnseite liegen. Der Bezirksausschuss schlägt vor zumindest für Neuforstenried ein Wahllokal in den Räumen der Pfarrei Wiederkunft des Herrn oder dem Altenheim St. Elisabeth zu prüfen.

Unterausschuss Budget

3 (Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(E) Sarré Musikprojekte gGmbH: Umbaumaßnahmen der neuen Unterrichtsräume in der Hofmannstr. 7 in 81379 München vom 15.11.2025 - 31.12.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18137**

Beantragte Summe: 4.929,47 €

Die Antragstellerin möchte einen schwingenden Holzboden in ihren neuen Räumen einbauen. Der Vorteil dieses Bodens ist die geringere Belastung der Gelenke und auch die Reduktion der Geräusche für die unterhalb liegenden Büroräume. Die Maßnahme wird u.a. auch von Stiftungen bezuschusst.

Der Bezuschussung in reduzierter Höhe von 3.000,00 € wird einstimmig zugestimmt.

3. **(E) InitiativGruppe - Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.: Jubiläumsfeier 10 Jahre MiA vom 01.12. -04.12.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18221**

Beantragte Summe: 1.750,45 €

Der Verein beantragt für die 10-Jahres-Jubiläumsfeier einen Zuschuss. Der Verein führt junge Erwachsene ab 25 Jahre mit Flüchtlingshintergrund zum Mittelschulabschluss und bemüht sich gleichzeitig um eine Vermittlung in eine Ausbildung bzw. eine Erwerbstätigkeit. Bei der beantragten Summe ist Verpflegung für bedürftige Erwachsene dabei, die sonstigen Verköstigungen müssen selbst getragen werden.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

4. **(Antrag) Bestellung städtischer Leistungen: Spielgerät**

Im Rahmen der Endveranstaltung des Stadtteilkoffers formulierten Kinder und Jugendliche verschiedene Wünsche. Unter anderem wurden auch konkrete Wünsche nach Spielgeräten auf öffentlichen Spielplätzen geäußert. In der Sitzung am 05.08.2025 wurde informell Übereinkunft erzielt, dass falls am Ende des Jahres noch Budgetmittel vorhanden sind, ein Spielgerät für 7.500 € angeschafft werden könnte. Das Baureferat/Gartenbau hat vorgeschlagen für den Spielplatz Rohrauerstraße ein weiteres Spielgerät für Kleinkinder anzuschaffen. Der Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport hat vorgeschlagen ein Spielgerät für Kleinkinder und eine gebrauchte Tischtennisplatte für Jugendliche anzuschaffen.

Der Bezirksausschuss bestellt einstimmig städtische Leistungen „Spielgerät für Kleinkinder“ und „Untergrund für Tischtennisplatte“ für den Spielplatz Rohrauerstraße zu Gesamtkosten von ca. 10.000 €.

5. **(E) Evang.-Luth. Kirchengemeinde München-Solln: Johann Sebastian Bach: Magnificat vom 28-29.11.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18294**

Beantragte Summe: 9.755,00 €

Die Kirchengemeinde veranstaltet zur Weihnachtszeit ein Chorkonzert (Magnificat, J.S. Bach) mit rund 80 Sängerinnen und Sängern sowie einem Barockorchester. Der Zuschuss beträgt

53% der veranschlagten Mittel.

Der Bezirksausschuss akzeptiert die Begründung für die verspätete Antragstellung und stimmt den Antrag unter der Auflage zu, dass mindestens 15 Karten dem KulturRaum München zur Verfügung gestellt werden.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

6. **(E) Rosa Stern Space e.V.: Testing Facility vom 24.11. -30.11.2025;
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18184**

Beantragte Summe: 3.450,00 €

Der Zuschuss wird beantragt für eine temporäre Kunst-Ausstellung des Vereins in den ehemaligen Versuchsräumen der Siemenswerke in der Baierbrunner Straße 30. Der überwiegende Teil der Kosten sind Honorarkosten für den Auf- und Abbau sowie die Öffnung der Ausstellung.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterausschuss Umwelt

(Vortrag: stellv. UA-Vorsitzende Rosmarie Rampp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- 1.1 Das Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats zum BA-Antrag Nr.20-26 / B 07955 „Maßnahmen gegen nächtliche Lärmbelästigung durch Tonwiedergabegeräte im Isarbereich zwischen Tierparkbrücke und Flauchersteg“

2. **(A) Baumschutzliste**

Für den Zeitraum vom 14.10.2025 bis 10.11.2025 wurden insgesamt 20 Anträge für Baumfällungen gestellt.

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

3. **(A) Mobilfunk Suchkreismeldung Solln**

Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

5 Unterausschuss Mobilität

(Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- 1.1 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr.20-26 / B 08073 „Ersatz Behindertenparkplätze Fellererplatz 2“: Der Intention des Antrags folgend werden die zwei allgemeinen Behindertenstellplätze also „verschoben“ und vor dem Anwesen Diefenbachstr. 46 platziert. Sie werden an Werktagen zwischen 6 und 20 Uhr gelten.

- 1.2 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07954 „Errichtung von zwei geteilten Abstellflächen (GAF) in der Herterichstraße 137 und 156“: An den genannten Standorten sind aktuell keine geteilten Abstellflächen vorgesehen. Den Vorschlag zur Errichtung von zwei geteilten Abstellflächen (GAF) in der Herterichstraße 137 und 156 haben wir jedoch vermerkt. Dieser wird für den zukünftigen Ausbau geprüft.

2. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Errichtung einer Lade- und Lieferzone in der Baierbrunner Straße**

Ein ca. 12m langer Bereich soll auf der Westseite der Baierbrunner Straße vor einem Hotelbetrieb als Lade- und Lieferzone sowie zum kurzfristigen Parken von Hotelgästen ausgewiesen werden. Der unmittelbar neben der vorgesehenen Ladezone auf dem Boden

markierte Radschutzstreifen, der auch als Schulweg benutzt wird, wird aus Sicht des Bezirksausschusses durch die Ladezone erheblich beeinträchtigt.
Die Anordnung wird einstimmig abgelehnt.

3. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Tonnagebeschränkung in der Possenhofener Straße**

Da die Possenhofener Straße baulich nicht für einen dauerhaften Schwerlastbetrieb ausgelegt ist, soll an der Einfahrt von der Boschetsrieder Straße eine Tonnagebeschränkung angeordnet werden.

Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

4. **(Antrag) Maxhofstraße und Königswieser Straße: Gefahren im Straßenverkehr für Kinder**

Der Antrag fordert:

In der Maxhofstraße soll südlich der Königswieser Straße beidseitig ein absolutes Halteverbot von ca. 2 Autolängen angeordnet werden, also von der Königswieser Straße bis zu LM 14 bzw. Hausnummer 52.

Die Halteverbotsschilder in der Königswieser Str. von der Vinzenz-Schöpfer-Str. bis zur Maxhofstraße sollen, wie bereits letztes Jahr in der Maxhofstraße, zur Straße unter Einhaltung des Schrammboardabstandes versetzt werden, damit das verbotswidrige Befahren des Gehwegs für PKW und LKW erschwert wird.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

5. **(Antrag) Fußgängerüberweg Hofmannstraße**

Der Bürgerantrag weist auf eine gefährliche Verkehrssituation beim Überqueren der Hofmannstraße auf Höhe des ehemaligen Bahngleises hin und bittet um Prüfung, ob dort ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden kann. Das Mobilitätsreferat hat mitgeteilt, dass wegen der Nähe der Ampeln an der Boschetsrieder Straße und Gmunder Straße eine Querungshilfe an dieser Stelle nicht zulässig ist. Stattdessen schlagen das Mobilitätsreferat und die Polizei vor den kreuzenden Rad- und Gehweg durch beidseitige Beschilderung kenntlich zu machen.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt und der Beschilderung einstimmig zugestimmt.

6. **(Antrag) Schulstraße Limmatstraße**

Die Limmatstraße dient nicht als Zugang zur Schule. Deshalb ist die Anordnung einer Schulstraße nach Auskunft des Mobilitätsreferats nicht möglich. Da die „Elterntaxis“ bereits bestehende Halteverbote und Feuerwehrsperren nicht beachten, obwohl die Polizeiinspektion 29 regelmäßig Kontrollen durchführt, wäre auch die Einhaltung einer möglichen Sperrung kaum zu erwarten.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

6 Unterausschuss Bau und Planung
(Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Bauvorhaben laut Liste**

2.1 **Minorstraße 14**

Beantragt ist der Umbau, die Aufstockung und die Erweiterung eines Wohnhauses. Das Dach wird dabei um 30 cm erhöht und passt seine Erweiterungen im Süden und Osten an den Bestand der Nachbarbebauungen an. Es sind keine Baumfällungen beantragt.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen das Bauvorhaben, da es sich an der Bebauung der direkten Nachbarn orientiert.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.2 **Nesselwanger Straße 23**

Beantragt ist der Abriss eines bestehenden Einfamilienhauses und der Nebengebäude, sowie die Errichtung eines Doppelhauses mit zwei Wohneinheiten.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen das Bauvorhaben, da es mit dem Hauptbaukörper den Bauraum einhält und sich an der Bebauung der direkten Nachbarn orientiert. Es werden zwei Gewächse zur Fällung beantragt, die jedoch in direkten Zusammenhang mit dem Bauvorhaben stehen und nicht durch die Münchner Baumschutzverordnung geschützt sind.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 **Zentralländstraße 2**

Beantragt ist der Umbau eines Dachstuhls mit Änderung der Dachform und die Errichtung einer Stahl-Außentreppe zur Herstellung eines Lagerraums im Dachgeschoss. Antragsteller ist der ortsansässige Deutsche Touring-Kajak-Club München 1912 e.V.

Der Bezirksausschuss bekennt sich zu den angestammten Sportnutzungen an der Isar und steht deshalb dem Bauantrag mit der nachvollziehbaren Nutzungserweiterung offen gegenüber. Es muss jedoch ein besonderes Augenmerk auf den Baumschutz gelegt werden. Da es sich um baurechtlichen Außenraum nach §35 BauGB handelt, greift die Münchner Baumschutzverordnung nicht. Dennoch müssen entsprechende Fällanträge direkt bei der Unteren Naturschutzbehörde eingehen. Diese liegen jedoch zum Stand der Behandlung dieses Antrags nicht vor. Da das Bestandsgebäude bis auf die Nordseite sehr stark von Bäumen eingewachsen ist, geht der BA davon aus, dass die beantragten Veränderungen mitsamt der Errichtung der Stahl-Außentreppe im Westen des Gebäudes, zwangsläufig zu Baumfällungen führen, die noch beantragt werden müssen. Der BA kann folglich nicht abschließend Stellung zum Bauvorhaben nehmen. Allerdings schlägt er dem Bauherrn vor, die Stahlterasse im Norden des Bestandsgebäudes anzubringen, da hier im Bereich der Einfahrt keine Bäume stehen. Mit einer Baustellenerschließung von dieser Seite aus, könnte der Eingriff in den Baumbestand minimiert werden. Angesichts des Landschaftsschutzgebiets und der Biotope im West- und Ostteil des Grundstücks ist besondere Rücksicht auf den Baumbestand zu nehmen. Dem BA ist der vollständige Erhalt des gesamten Baumbestands sehr wichtig.

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

2.4 **Minorstraße 20a**

Beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.

Das geplante Einfamilienhaus mit zwei Vollgeschossen und Flachdach soll nördlich des Bestandsgebäudes Minorstraße 20a, an der Stelle einer abzureißenden Bestandsgarage errichtet werden. Aufgrund des spitz zulaufenden Grundstückszuschnitts überschreitet das beantragte Gebäude die vordere Baugrenze an einigen Stellen leicht, aber in einem noch vertretbaren Maße. Zudem wäre ohne die Überschreitungen eine sinnvolle Zufahrt zum Gebäude nur schwierig möglich. Da das Gebäude in seinen Maßen zurückhaltend geplant ist, erhebt der Bezirksausschuss keine Einwände gegen das Bauvorhaben. Als Ersatz für die abzubrechende Bestandsgarage muss zusätzlich eine Ersatzgarage an die nördliche Hauswand des Bestandsgebäudes Minorstraße 20a gebaut werden.

In der Baumbestandsliste sind vier Gewächse gelistet, die alle auf dem eigenen Grundstück stehen. Alle diese Bäume sind zur Fällung beantragt, wobei drei unter die Münchner Baumschutzverordnung fallen: Baum Nr. 2, eine Birke mit 132 cm Stammumfang, Baum Nr. 3, eine Weide mit 81 cm Stammumfang und Baum Nr. 4 eine Robinie mit 144 cm Stammumfang. Alle diese drei Bäume stehen in direktem Zusammenhang mit dem Bauvorhaben und können deshalb leider nicht erhalten werden. Es sind bereits drei Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück vorgesehen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Lochhamer Straße 75**

Beantragt ist die Errichtung zweier Doppelhaushälften und zweier Carports. Der Bezirksausschuss hatte sich bereits in seiner Sitzung vom 05.08.2025 mit den Vorgängerplanungen beschäftigt. Damals hatte er das ungewöhnlich steil gestaltet Dach abgelehnt, wodurch eine gebietsuntypische Firsthöhe von 12,51 Metern erreicht worden wäre. Der Bezirksausschuss zeigt sich erfreut darüber, dass die Antragsteller der Kritik des Gremiums gefolgt sind und das giebelständige Dach nun wesentlich flacher und mit 11,05 Meter nun auch in einer gebietstypischen Firsthöhe beantragen. Damit erhebt der BA keine Einwände mehr gegen das Bauvorhaben.

Bezüglich der beantragten Baumfällung haben sich keine Veränderungen ergeben: Diese wird nur im Zusammenhang mit der östlichen Doppelhaushälfte beantragt. In der Baumbestandsliste sind 17 Gewächse eingetragen. Davon wachsen 8 auf dem eigenen Grundstück. Von diesen Bäumen ist ein Walnussbaum mit der Nummer 13 und 145 cm Stammumfang zur Fällung beantragt. Dieser Baum kann leider nicht erhalten werden, da er in direktem Zusammenhang mit dem Bauvorhaben steht. Für alle letztendlich von der Genehmigungsbehörde zur Fällung freigegebenen und durch die Baumschutzverordnung geschützten Bäume sind entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Unterbrunner Straße 7 (VB)**

Beantragt ist der Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage in zwei Varianten. In Variante 2 weist der rückwärtige Baukörper eine wesentlich höhere Grundfläche und einen West-Ost Giebelstand auf, während sich der vordere Baukörper leicht reduziert, aber dafür zwei Balkone an der Westseite aufweist.

Der Bezirksausschuss lehnt den Vorbescheidsantrag in beiden Varianten als zu massiv ab. Sowohl das geplante Vorder- als auch das Rückgebäude sind in der beantragten Form zu massiv, sowohl was die Höhenentwicklung, als auch die Grundfläche angeht. Mag die Höhenentwicklung für das Vordergebäude noch auf der anderen Straßenseite seine Entsprechung finden, ist dies beim rückwärtigen Gebäude mit Sicherheit nicht mehr der Fall. So gibt es im gesamten Geviert keine Bezugsfälle für eine solch massive Bebauung. Die im Antrag herangezogenen Vergleiche hinken, da die genannten Baukörper entweder eine niedrigere Höhe oder eine niedrigere Grundflächenzahl aufweisen. Im Sinne des Baumschutzes und der Vermeidung von negativen Bezugsfällen fordert der BA die deutliche Reduzierung beider Baukörper in Bezug auf ihre jeweilige Grundfläche.

In der Baumbestandsliste sind acht Gewächse aufgelistet, von denen drei auf dem eigenen Grundstück wachsen. Diese drei Bäume sind allesamt zur Fällung beantragt. Zwei davon fallen unter die Baumschutzverordnung: Baum 1, eine Rotfichte mit 113 cm Stammumfang und Baum Nummer 3, ein Tulpenbaum mit 132 cm Stammumfang. Baum 1 sollte in Variante 1 erhalten werden können, in Variante 2 stehen beide Bäume in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben. Da der BA die Gebäude in der beantragten Form ablehnt, lehnt er auch alle Baumfällungen ab. Für alle letztendlich von der Genehmigungsbehörde zur Fällung freigegebenen und durch die Baumschutzverordnung geschützten Bäume sind entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

3. **(A) Aufnahme in die Denkmalliste der Landeshauptstadt München: Argelsrieder Str. 34**

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege hat der Landeshauptstadt mitgeteilt, dass es die Denkmaleigenschaft des Anwesens Argelsrieder Straße 34 geprüft und festgestellt hat, dass es sich hierbei um ein Einzelbaudenkmal handelt. Anlass der Denkmalprüfung war eine Anfrage der Unteren Denkmalschutzbehörde. Der BA ist angehört zu den fachlichen Feststellungen des Landesamtes Anregungen oder Bedenken vorzubringen, nicht aber zu den Folgen der Denkmalfestlegung.

Das Gebäude zähle nach derzeitigem Kenntnisstand zu den wenigen noch aus der Phase der Erstbebauung von Maxhof überlieferten Wohnhäusern der 1920er Jahre und stelle innerhalb dieser kleinen Gruppe das bestüberlieferte Beispiel dar. Dem Wohnhaus käme darüber hinaus als in Heimatstilformen errichtetes Kleinhaus künstlerische Bedeutung zu. Aufgrund

seiner geschichtlichen und künstlerischen Bedeutung sowie seiner Seltenheit als historischer Bestandteil von Maxhof läge die Erhaltung des Objekts im Interesse der Allgemeinheit. Der Bezirksausschuss hat keine die Denkmaleigenschaft betreffenden Korrekturen oder Ergänzungen zu den Ausführungen des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7 Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport (Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) Bildungsbauoffensive – Maßnahmenbeschluss 2025**
Die vorliegende Stellungnahme stimmt der Planung der Generalinstandsetzung und Erweiterung des Gymnasialbaus an der Drygalski-Allee 2 für das zu gründende neue staatliche Gymnasium am Südpark zu. Angesichts des Mangels an Gymnasialplätzen im Münchner Süden, ist die Generalinstandsetzung des Standorts besonders wichtig für die langfristige Schulversorgung im 19. Stadtbezirk.
Die Stellungnahme wird einstimmig beschlossen.
3. **(A) Beschlussvorlage: Kanu-Club Turngemeinde München e. V.**
Der Kanu-Club hat einen Antrag auf Investitionskostenzuschuss und Darlehen, sowie Verlängerung des Mietvertrags gestellt. In der Beschlussvorlage wird dem Antrag des Vereins zugestimmt.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

8 Unterausschuss Kultur (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
 - Frau Barth berichtet über die Vorbereitungen und den Ablauf der Namenlesung am 12.11.2025.
 - Herr Dr. Weidinger berichtet von der vom Bezirksausschuss organisierten und sehr gut besuchten Veranstaltung 125 Jahre Eingemeindung Thalkirchen am 30.10.2025.
2. **(U) Vermietung stadteigenes Grundstück: Forstenrieder Allee vom 06.12. bis 23.12.2025**
- Kenntnisnahme -
3. **(U) Vermietung stadteigenes Grundstück: Liesl-Karlstadt-Straße vom 06.12. bis 23.12.2025**
- Kenntnisnahme -
4. **(U) Gaststättenfortführung: Boschetsrieder Straße**
- Kenntnisnahme -

9 Verschiedenes

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(U) Zweckentfremdung**

- Kenntnisnahme -

3. **(U) Grundstücksgeschäft**

- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.

BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.

Dr. Ludwig Weidinger

BA-Vorsitzender